



© Rita Pürro

Unterbrechung

Impulse auf dem Weg zum Osterfest

Dienstag, 26. März 2024

**Von hinten und von vorn hast du mich umschlossen,
hast auf mich deine Hand gelegt.**

Ps 139,5 (Einheitsübersetzung)

Der Psalm 139, der tröstlich von Gottes Allgegenwart erzählt, enthält bedrohliche Töne: In diesem Vers etwa wird ein Vokabular verwendet, wie man es von Belagerungen her kannte. Die Ambivalenz des Psalms mag irritieren: Von Gott, der mich gewoben hat im Schoss meiner Mutter (Vers 13) und der weiss, ob ich sitze oder stehe (Vers 2), kann ich mich auch in die Enge getrieben fühlen.

Immerhin hält der Psalm diese Zusage bereit: Es ist keine fremde, feindliche Macht, die mich da bedrängen mag, sondern Gott, dem sich der Mensch im Beten dieses Psalms anvertraut.

Impuls

Gibt es in meinem Leben auch Erfahrungen der «dunklen» Seite Gottes?

Wo ist Gott für mich Geheimnis, das nicht nur fasziniert, sondern auch (Er-)Schrecken auslöst?

Wie gelingt es mir, solche Erfahrungen in meinen Glauben zu integrieren?

Isabelle Senn